NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort ·5. Oktober 2016

NABU Friedberg – Schafweide wird zur Deponie für giftige Gartenabfälle

Dass immer wieder Abfall in der Landschaft entsorgt wird, daran haben wir uns ja inzwischen längst gewöhnt. Ob Möbelstücke, Bauschutt, Wertstoffe oder Elektroschrott – alles wird einfach in Feld, Wald und Wiese geworfen. Einen besonders üblen Fall illegaler Entsorgung konnte Axel Müller, Pressewart vom NABU Friedberg, jetzt auf dem Wingert bei Dorheim feststellen. Auf einem Streuobstgelände, das in Kürze von Schafen beweidet werden sollte, fanden sich Abschnitte von Eibe und Kirschlorbeer. Beide Pflanzen enthalten giftige Stoffe, die beim Verzehr zum Tode führen können. Bei der Eibe ist das Taxin B, das sowohl in der Rinde, den Samen sowie in den Nadeln zu finden ist. In Blättern und Samen des Kirschlorbeers ist Blausäure enthalten. Beide Substanzen sind sehr giftig und es hat bereits Todesfälle von Weidetieren gegeben.

„Das Entsorgen von Abfällen in der freien Natur ist immer als Verstoß zu werten. Das Abladen von giftigen Pflanzenabfällen auf einer Weide hat aber noch eine ganz andere Qualität. Was wäre eigentlich geschehen, wenn bereits Tiere auf der Weide gewesen wären “, so Müller. Die illegale Entsorgung von Gartenabfällen in der Natur ist auf keinen Fall zulässig, erst recht nicht auf Grundstücken in dem unter Schutz stehenden Biotop Streuobstwiese. „Wie der Abfall nun so entsorgt werden kann, dass für die Weidetiere keine Gefahr mehr besteht, darüber werde ich mich mit dem Halter der Schafe in Verbindung setzen,“ sagte Müller weiter. „Und eine Bitte an die vielen Spaziergänger, wenn Sie etwas Auffälliges bemerken, melden Sie das.“

Anzahl Wörter: 240 / Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 1.324 / mit Leerzeichen: 1.564

Bildunterschrift: Kein Kavaliersdelikt - Abschnitte von Eiben und Kirschlorbeer mitten auf einer Weide am Wingert bei Dorheim

Axel Müller
Pressewart des NABU Friedberg http://www.nabu-friedberg.de/

Kontaktdaten:
Zum Germaniabrunnen 24

Tel.: 06031 5860
Mobil: 0151 539 739 10
e-Mail: info@nabu-Friedberg.de

NABU Friedberg, Zum Germaniabrunnen 24, 61169 Friedberg, www.nabu-friedberg.de ; Vereinsregister VR505, Amtsgericht Friedberg; Konto: Sparkasse Oberhessen, IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23,

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Gruppe Friedberg

Ruth Müller, Erste Vorsitzende
61169 Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
Tel. 06031 – 5860

BIC: HELADEF1FRI, Spenden sind steuerlich absetzbar; anerkannter Naturschutzverband nach Bundesnaturschutzgesetz; Mitglied im NABU Deutschland, Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10177 Berlin

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Gruppe Friedberg

Ruth Müller, Erste Vorsitzende
61169 Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
Tel. 06031 – 5860